

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 5

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neugierig.

Einen Hauptpaß hab' ich diese Nacht gehabt, das werd' ich nie vergessen. Da träumt mir, daß ich verfolgt werde von den Gensdarmen, daß auf und ab durch die ganze Stadt. Und wie ich fast nicht mehr schnaufen kann und sie mich schon am Rodzipfel kriegen wollen, da — erwach' ich. Ich möcht' nur wissen, was die Leute nachher für Gesichter gemacht haben!

Briefkasten der Redaktion.



G. R. i. B. Solche Entschlüsse sind gewiß sehr lobenswerth, aber es ist doch besser, wenn man der Welt Nichts davon sagt; sie sieht dann weniger, daß sie nicht gehalten werden. — F. J. i. C. Das hochste Epigramm auf Biron läßt sich in diesem Falle trefflich anwenden: „Lorsque l'on reçoit Oronte, pour qu'il tant crier Haro? Dans le nombre de quarante ne faut-il pas un Zéro?“ — A. S. i. B. Ja, verstanden Sie es nur; aber die Beiträge müßten anders werden, als die eingelangte Probe, sonst hätten wir in einem Vierteljahr keine zufriedene Seele mehr. — L. M. i. G. Daß man der Luise Michel so brutal in's hintere Ohr geschossen hat, wird selbst der „B.“ kein Vergnügen bereiten haben. — K. Brief folgt nächster Tage. — K. i. R. In nächster Nummer. — M. i. Delhi. Betrag erhalten, Dank. Gruß von der

ganzen Tafelrunde und von da Depperem. — H. i. Berl. Nur keine Geschichte daraus machen, das ist nicht so wichtig. — J. S. i. B. Nein, das thun wir nicht; es freuen sich mehr mit uns, als sich mit Ihnen ärgern. Schwach. — J. i. S. In dieser Größe sehr hübsch, das sieht anders aus. Gruß. — Jobs. Auch Einiges. — M. J. i. G. Ja, jetzt heißt's nicht mehr, „es ist mer alles Eis! sondern —“. — Löseler. Was soll's denn mit diesem Theologen? — S. i. L. Schönen Dank. Wir wollen's befragen. — G. S. i. A. Natürlich, nur antreten. — B. i. B. Das Gedicht fiel zu groß aus. Kurze, scharfe Hiebe, wenn man getöten will. — Orion. Schönen Gruß. — R. S. i. K. Das wird noch schlimm im Elsaß. Die Farbe der Unschuld ist weiß, die der Liebe roth und die der Treue blau. Die drei zusammen bilden für jeden tüchtigen Gensdarmen einen Verhaftungsgrund. — G. i. Z. Nein, den „Tropfen demokratischen Dels“ schenkte uns kein Geringerer als Ubland in seiner Rede gegen die Erblichkeit der Kaiserwürde. Es war am 22. Januar 1849, als er den zur Stunde noch unerfüllten Anspruch that: „Glauben Sie, meine Herren, es wird kein Haupt über Deutschland leuchten, das nicht mit einem vollen Tropfen demokratischen Dels gefolgt ist.“ — ? i. Z. Ein Grund? Kein anderer, als einem Messern Platz zu machen. — S. i. G. Besten Dank. — Verschiedenen: Anonymous wird nicht angenommen.

Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch

für Hôteliers, Restaurateure etc.

von Max E. Hegenbarth.

Elegant gebunden Fr. 8. —.

Zu beziehen im Verlag des „Gastwirth“, Zürich.

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Appren-tifs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirthschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

Verkauf von Wirthschaftsmobiliar.

Auf dem

Café Appenzeller, Marktgasse, Zürich,

werden von nächsten **Dienstag, 9 Uhr an**, gegen Baarzahlung verkauft:

Diverses Glas- und Servirgeschirr,
Küpfernes und anderes Küchengeschirr,
Sämmtliche Tische, Rohr- und hölzerne Stühle,
Spiegel, Portraits, Uhren etc.
Messer und Gabeln (Berndorfer und Ebenholz),
Ein- und zweithürige Kasten, Gestelle, Glas-
kasten, Betten etc.
Ein noch neuer grosser Eiskasten,
Ein grosser Restaurationsheerd (von Scherer), nach
neuestem System.
Circa 200 Hektol. ovale und runde Fassung, gut
erhalten. (96)

Kirschwasser,

1884er,

aus bester Qualität Kirschen, ohne irgend welchen Zusatz von Spirit oder anderen Ingredienzien, unter möglichst niedriger Temperatur destillirt, liefert franko Cham in

Flaschen à 1 Liter zu Fr. 5. — } per Liter.
Strohflaschen von 20 à 25 Liter » » 4. — }

Geo. H. Page, Cham

-9-12-

(Schweiz).

HOTEL HABIS
Küche und Keller
vorzüglich.
Prompte Bedienung.
Beim Bahnhof, **ZÜRICH.**
Gut und schön eingerichtet.
Zimmerpreise: 2 — 4 Fr.
Service compris.

J. Weber's Wittwe, Nachfolger J. Weber's Bazar,

Bahnhofplatz, Zürich.

Grosse Auswahl in

Dominos, Draht- und Thiermasken,
Karrikaturen-Halbmasken,

Nasen, Schnäuze, Bärte, Perrücken,
Bigotphones in allen Formen und Grössen

Nun wäre es an der Zeit,

wieder an seine Gesundheit zu denken, welche bei Manchem vernachlässigt worden oder gar verloren wurde. Jeder, der daher etwas von Magen-, Haut- oder Geschlechtsleiden verspürt, wende sich rechtzeitig, damit die Beschwerden nicht chronisch werden, vertrauensvoll an den bekannten Spezialarzt Bergfeld in Glarus. Heilungsberichte, Broschüren und Fragebogen erhält Jedermann gratis u. franko. (28-5)

Die Buchhandlungen von A. Niederhäuser in Grenchen u. L. Magg in Kreuzlingen liefern kostenlos und franko die Broschüre:

• Behandlung u. Heilung von •
Krankheiten
ein Rathgeber für alle Leidende.

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der Heilanstalt für Trunksucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen: Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern. F. Schneeberger, Biel. F. Dom. Walther, Courchapois. G. Krähenbühl, Weid bei

Schönenwerd. Frd. Tschanz, Röttenbach, Bern. Frau Simmendingen, Lehrer's, Ringingen. Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52. Adresse: „Heilanstalt für Trunksucht“, Glarus.

Vorzüglichste Qualität.

Sprüngli's
PULVER-
CHOCOLADE

Bequemste Zubereitung.

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. 1. Marken. Katalog **Zum Todtlaichen** gratis und frko. 34 Literaturbureau Z. 3. Manau.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Gratis u. franko erhält man durch die Buchhandlung von J. Wirzi. Grüningen die Broschüre: Die **Unterleibsbrüche** und ihre Heilung ein Rathgeber für Bruchleidende.